

Ausbildungsberufe:

FA 033/3

alle mit 3-/3,5-jähriger Regelausbildungsdauer

Wirtschafts- und Sozialkunde

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Verlangt:

Alle Aufgaben

Hilfsmittel:

Nicht programmierter Taschenrechner

Bewertung:

Bei den Aufgaben werden Umfang und Genauigkeit der gezeigten Kenntnisse und Einsichten, die Methodenkenntnisse bei der Auswertung von Arbeitsmitteln und die Fähigkeit zum kritischen Urteilen bewertet.

Die Aufgaben WK 1 und WK 2 werden gleich gewichtet.

Zu beachten:

Die Prüfungsunterlagen sind vor Arbeitsbeginn auf Vollständigkeit zu überprüfen.

Die Lösungen sind ausschließlich auf das Lösungspapier zu schreiben.

Der Aufgabensatz besteht aus:

- den Aufgaben WK 1 und WK 2

Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Aufsicht zu informieren.

WK 1 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben
Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden**Ausgangssituation**

Ina Igel ist 18 Jahre alt und absolviert eine duale Berufsausbildung zur Schreinerin. Sie trifft sich mit ihrem Freund Ben Bürste in einem Schnellrestaurant und erzählt ihm, wie es ihr in der Ausbildung ergeht.

Ina Igel:

„Das Führen des Ausbildungsnachweises ist wirklich lästig. Ich führe seit 2 Monaten bereits keinen Nachweis mehr. Außerdem lässt mich mein Chef dauernd irgendwelche Sachen machen, die nichts mit der Ausbildung zu tun haben. Zum Beispiel soll ich am Ende des Tages meinen Arbeitsplatz sauber machen, dabei ist das doch Aufgabe einer Reinigungskraft.
Gestern bin ich nicht in die Berufsschule gegangen, weil ich ja alles, was ich im Beruf brauche, so-wieso am besten im Betrieb lerne. Aber im Betrieb war ich auch nicht, sonst würde ich nur Ärger bekommen.
Die Ausbildung macht mir einfach keinen Spaß. Ich glaube ich kündige.“

Ben Bürste:

„Ich glaube das ist keine gute Idee, du bist ja nicht mehr in der Probezeit; aber können wir eigentlich auch von was anderem Reden, immer geht es nur um die Arbeit.“

Ina Igel:

„Du hast recht. Ach ja, ich habe mir gestern im Fachgeschäft ein neues Smartphone angesehen. Ich habe 2 Möglichkeiten
Alternative 1: Ich kaufe das Smartphone für 800 EUR, dann benötige ich noch eine Tarifoption, die weitere 10 EUR pro Monat kostet.
Oder Alternative 2: Ich zahle 24 Monate je 55 EUR und darf anschließend das Smartphone behalten. Es gibt aber einen Eigentumsvorbehalt, was das auch immer sein soll.“

Aufgaben**20**

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Erklären Sie 2 Pflichtverletzungen innerhalb der dualen Berufsausbildung von Ina Igel. | 2 |
| 1.2 | Ina Igel beschreibt im Gespräch, dass sie überlegt, ihre Ausbildung abubrechen.

Stellen Sie in einer Übersicht die Möglichkeiten dar, wie ein Ausbildungsverhältnis vorzeitig durch eine Kündigung beendet werden kann. (Anlage 1) | 5 |
| 1.3 | Ina Igel kündigt und erhält von ihrem Chef ein Ausbildungszeugnis.

Beurteilen Sie die 3 Formulierungen im Ausbildungszeugnis von Ina Igel. (Anlage 2) | 3 |
| 1.4 | Benennen Sie den jeweiligen Zeitpunkt, ab dem Ina Igel Eigentümerin des Smartphones bei Alternative 1 und 2 wird. | 3 |
| 1.5 | Erklären Sie, welche Gefahr der Kauf des Smartphones auf Raten für Ina Igel mit sich bringt. | 2 |
| 1.6 | Ben Bürste konnte Ina Igel überzeugen, das Smartphone für 800 EUR zu kaufen. Leider lässt es sich 8 Monate nach dem Kauf nicht mehr anschalten.

Erstellen Sie ein Schaubild, welches die vorrangigen und nachrangigen Rechte von Ina Igel aufzeigt. | 5 |

WK 2 Entscheidungen im Rahmen einer beruflichen Selbstständigkeit treffen**Ausgangssituation**

Erika Düber, 24 Jahre alt, möchte sich mit einem Imbiss „Zur Salatbar“ selbstständig machen. In den nächsten 2 Jahren will Frau Düber hauptsächlich allein im Imbiss arbeiten und lediglich auf wenige Aushilfen zurückgreifen. Sie hat bereits einen Geschäftsplan entworfen, allerdings sind noch 3 Fragen offen: die Standortwahl, die Wahl der Rechtsform und der Kapitalbedarf. Sie hat nur 25.000 EUR für die Unternehmensgründung angespart und muss deshalb einen Kredit aufnehmen. Frau Düber hat sich bereits Notizen über den Kapitalbedarf gemacht (Anlage 5).

Aufgaben**20**

- 2.1 Nennen Sie 4 Inhalte in Frau Dübers Geschäftsplan, neben der Standort- und Rechtsformwahl. 2
- 2.2 Empfehlen Sie mithilfe der Bewertungstabelle und den Standortbeschreibungen (Anlage 3) einen geeigneten Standort für den Imbiss „Zur Salatbar“. 6

Standortfaktoren	Mögliche Höchstwerte	Standortbewertung (mittels Punkte)	
		Standort 1	Standort 2
Mögliche Kunden	10 Punkte		
Ausstattung (Sitzmöglichkeit, sanitäre Einrichtung)	5 Punkte		
Konkurrenzsituation	7 Punkte		
Pachtkosten	10 Punkte		
Parkplätze vor Ort	5 Punkte		
Gesamtpunktzahl	37 Punkte		

Übertragen Sie diese zwei Spalten auf Ihr Lösungsblatt

- 2.3 Frau Düber muss die künftige Rechtsform auswählen. In die engere Wahl kommen die Einzelunternehmung und die Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt). 3
- Stellen Sie die beiden Rechtsformen anhand von 3 Merkmalen gegenüber.
- 2.4 Erklären Sie die Wichtigkeit folgender Unternehmereigenschaften für Frau Düber. 2
- Belastbarkeit
 - Kommunikationsfähigkeit
- 2.5 Arbeiten Sie jeweils einen Vor- und Nachteil der Unternehmensgründung für Frau Düber zum jetzigen Zeitpunkt aus Anlage 4 heraus. 3
- 2.6 Um nicht in finanziellen Schwierigkeiten zu kommen, will Frau Düber die Warenkosten für 6 Monate und die Lebenshaltungskosten sowie die Pachtkosten für ein Jahr finanziert haben. 4
- Erstellen Sie den Kapitalbedarfsplan. (Anlage 5)
 - Berechnen Sie die Höhe des Kapitals, welches Frau Düber über eine Bank finanzieren muss.

Anlage 1 zu WK 1**Auszug aus dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)****§ 22 Kündigung**

- (1) Während der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden.
- (2) Nach der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis nur gekündigt werden
 1. aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist,
 2. von Auszubildenden mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen, wenn sie die Berufsausbildung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen wollen.
- (3) Die Kündigung muss schriftlich und in den Fällen des Absatzes 2 unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.
- (4) Eine Kündigung aus einem wichtigen Grund ist unwirksam, wenn die ihr zugrunde liegenden Tatsachen dem zur Kündigung Berechtigten länger als zwei Wochen bekannt sind. Ist ein vorgesehenes Güteverfahren vor einer außergerichtlichen Stelle eingeleitet, so wird bis zu dessen Beendigung der Lauf dieser Frist gehemmt.

Anlage 2 zu WK 1**Ausbildungszeugnis**

Frau Ina Igel, geb. am 13.06.2005, wurde vom 01.09.22 bis zum 31.07.23 in unserem Betrieb als Schreinerin ausgebildet.

(...)

Frau Igel erledigte die ihr übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit.

Im Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten zeigt sie durchweg eine erfrischende Offenheit. In ihrem Verhalten gegenüber ihren Vorgesetzten, Kollegen/-innen und der Kundschaft war sie vorbildlich.

(...)

Frau Igel scheidet aus eigenem Wunsch aus unserem Unternehmen aus.

Stuttgart, den 31.07.2023

Thomas Maier, Geschäftsführung

Anlage 3 zu WK 2

Standortbeschreibungen

Standort 1

- liegt direkt neben einem großen Einkaufszentrum,
- großflächiger Parkplatz mit 500 PKW-Stellplätzen,
- bis zu 8 000 Besucher kommen täglich in das Einkaufszentrum,
- bietet Sitzmöglichkeiten und sanitäre Einrichtungen,
- nebenan ist eine Bäckerei und ein asiatisches Restaurant
- die monatliche Pacht beträgt 1.000 EUR

Standort 2

- liegt mitten in der Fußgängerzone (ca. 8 000 Besucher täglich),
- privater PKW-Verkehr ist in der Fußgängerzone verboten,
- bietet keine Sitzmöglichkeit und keine sanitären Einrichtungen,
- der nächste Imbiss ist 200 m entfernt,
- die monatliche Pacht beträgt 1.450 EUR

Anlage 4 zu WK 2

Chancen und Risiken bei der Unternehmensgründung

Im Rahmen einer Unternehmensgründung wird häufig von Chancen und Risiken gesprochen, die man sorgfältig betrachten sollte.

Der bürokratische Aufwand ist groß und für manche unübersichtlich. Es gibt in vielen Bereichen die sogenannte Meisterpflicht. Das heißt, dass das Unternehmen nur mit einem Meister betrieben werden darf. Diese Meisterpflicht gibt es in der Gastronomie nicht.

Seit knapp 2 Jahren sind die Zinsen für einen Kredit sehr stark gestiegen.

Daher sollte im Businessplan der Kapitalbedarf sorgfältig berechnet werden, um einen unnötig hohen Kredit zu vermeiden.

Momentan unterstützen Bund und Länder Unternehmensgründungen mit Förderprogrammen.

Gerade Branchen, die auf speziell ausgebildetes Fachpersonal angewiesen sind, leiden unter dem momentanen Fachkräftemangel. Viele Unternehmen bilden deshalb ihr eigenes Fachpersonal aus.

Letztlich hängt das Gelingen einer Unternehmensgründung von vielen Faktoren ab, allerdings werden die Risiken des Scheiterns durch einen gut ausgearbeiteten Businessplan deutlich reduziert.

(Quelle: Autorenteam)

Anlage 5 zu WK 2

Geschätzter Kapitalbedarf „Zur Salatbar“

monatliche Warenkosten	3.500 EUR
monatliche Pachtkosten	1.000 EUR
Mobiliar	30.000 EUR
monatliche Lebenshaltungskosten	2.200 EUR